

# **Informationsveranstaltung Nachtrag zum Finanzhaushaltsgesetz**

**17. September 2014**



Kanton  
Obwalden

FINAZDEPARTEMENT FD

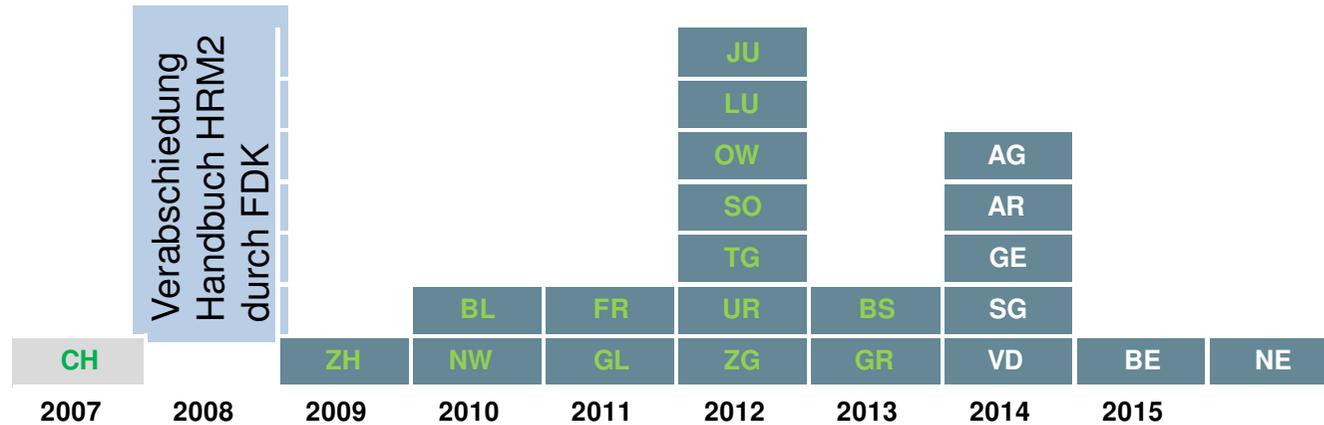
# Inhalt

- Einführung FHG/HRM2 in OW
- Gründe für Revision
- Wichtigste (politische) Revisionspunkte
- Weitere Revisionspunkte
- Zeitplan
- Fragen?

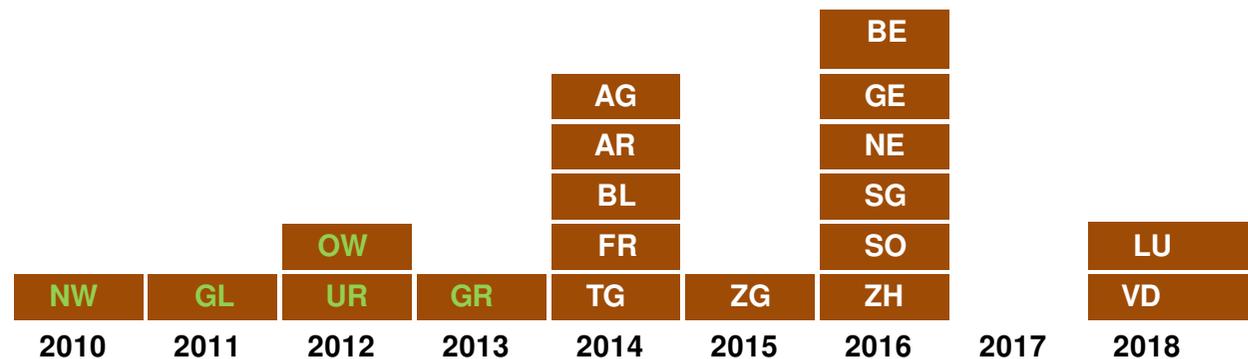


# Einführung FHG/HRM2 in OW

- Einführungsjahr HRM2 bei Kantonen



- Einführungsjahr HRM2 bei Gemeinden



# Gründe für Revision

- Erfahrungen mit neuem FHG
  - Handhabung
  - Interpretation
  - Allgemeines Verständnis
- Anfrage von Gemeinden
  - Behandlung von Sonderfinanzierungen (Abwasser)
- Praktikabilität
  - ➔ Einsetzung Arbeitsgruppe Okt. 2013  
(Kanton / Gde / Kirch-Gde)



# Wichtigste (politische) Revisionspunkte

- In Gesetzesvorlage enthalten
  - Schuldenbegrenzung bei grösseren strategischen Investitionen (Art. 34)
- Nicht in Gesetzesvorlage enthalten
  - Umfang der Unterstellung der Kirchgemeinden unter das FHG
  - Höhe der Abschreibungssätze für Tief- und Hochbauten (Art. 55 Abs. 3)



# Schuldenbegrenzung (Art. 34)

- <sup>1</sup> Die Zunahme des Fremdkapitals aus der Investitionstätigkeit ist zu begrenzen.
- <sup>2</sup> Das vom Kantonsrat bzw. von der Gemeindeversammlung genehmigte Budget darf beim Kanton höchstens ein Defizit der Erfolgsrechnung von drei Prozent bzw. bei der Gemeinde von zehn Prozent der budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuer der juristischen Personen aufweisen.
- <sup>3</sup> Der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionsrechnung hat über die Zeitdauer von fünf Jahren beim Kanton bzw. zehn Jahren bei den Gemeinden mindestens 100 Prozent zu betragen. Beim Kanton werden die dem Budget vorangegangenen zwei letzten Rechnungsabschlüsse, das Budget des laufenden Jahres, das zu erstellende Budget sowie das dem zu erstellenden Budget folgende Finanzplanjahr gerechnet. Bei den Gemeinden werden die letzten fünf Rechnungsabschlüsse, zwei Budgets sowie drei Finanzplanjahre gerechnet.
- <sup>4</sup> Vorbehalten bleiben Abweichungen aufgrund: \*
  - a. grösserer ausserordentlicher Ereignisse;
  - b. grösserer strategischer Investitionen, **sofern ein Nettovermögen vorhanden** ist.



# Schuldenbegrenzung (Art. 34)

- Finanzlage der Gemeinden anhand Nettoverschuldungsquotient (Fremdkapital-Finanzvermögen in % Fiskalertrags)

Gemeinden	HRM2		HRM1		
	Rechnung 2013 %	Rechnung 2012 %	Rechnung 2011 %	Rechnung 2010 %	Rechnung 2009 %
Sarnen	71.15	119.34	138.81	99.28	71.73
Kerns	56.43	56.70	62.66	80.16	101.36
Sachseln	69.47	84.42	102.63	111.33	133.89
Alpnach	147.49	158.33	146.55	120.61	149.43
Giswil	72.35	54.33	95.63	95.85	120.49
Lungern	99.91	80.10	107.35	99.35	99.90
Engelberg	55.65	56.63	81.82	121.55	132.51
Alle Gemeinden	77.68	93.20	109.71	105.06	110.49
Kanton Obwalden	-67.97	-99.04			



# Unterstellung FHG Kirchgemeinden

- Im Grundsatz unbestritten  
(für jene die ihre Steuerhoheit ausüben)
- In einzelnen Punkten administrativ sehr aufwändig
  - Hinterfragt werden soll:
    - Reporting an den Kanton
    - Notwendigkeit bzw. Ausgestaltung des IKS
    - Notwendigkeit bzw. Ausgestaltung Controlling
    - Erstellung Aufgaben- und Finanzplan



# Abschreibungssätze für Tief- und Hochbauten

Degressive Abschreibung	heute	Vorschlag
- Grundstücke:	0,0 %	
- Tiefbauten:	10,0 %	5%
- Hochbauten:	10,0 %	5%
- Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge:	40,0 %	
- Investitionsbeiträge an Dritte: mind.	25,0 %	
- Investitionsbeiträge an grössere Hoch- und Tiefbauten:	10,0 %	
- Informatik:	60,0 %	
- Abwasseranlagen:	15,0 %	
- Abfallanlagen:	10,0 %	
- Immaterielle Anlagen:	50,0 %	



# Weitere (politische) Revisionspunkte

- Nur bei Gemeinden:
  - *Integrierte* Aufgaben- und Finanzplanung oder Aufgaben- und eine Finanzplanung (Art. 10ff.)
  - Periodizität Integrierte Aufgaben- und Finanzplanung an Gemeindeversammlung  
➔ zwei oder vier Jahre (Art. 10)
- Allgemein:
  - Abschreibung Bilanzfehlbetrages nur budgetiert oder effektiv verbucht (Art. 33)



# Weitere Revisionspunkte

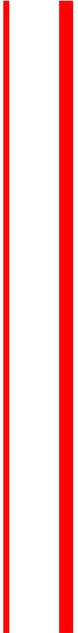
- **Art. 5 Gebundene und frei bestimmbare Ausgaben**
- **Art. 7 Aufwände und Erträge der Erfolgsrechnung**
- **Art. 8 Posten der Investitionsrechnung**
- **Art. 18 Inhalt (Budget)**
- **Art. 24 Erfolgsrechnung und Art. 25 Investitionsrechnung**
- **Art. 27 Anhang**
- **Art. 29 Rückstellungsspiegel**
- **Art. 32 Anlagespiegel**
- **Art. 35 Finanzkennzahlen**
- **Art. 41 Verfall und Abrechnung**
- **Art. 48 Kreditüberschreitung**
- **Art. 53 Bilanzierung**
- **Art. 54 Bewertung des Fremdkapitals und des Finanzvermögens**
- **Art. 55 Bewertung und Abschreibung des Verwaltungsvermögens**
- **Art. 57 Konsolidierungsmethode**
- **Art. 71 Regierungsrat bzw. Gemeinderat**
- **Art. 72 Finanzdepartement bzw. Art. 73 Finanzverwaltung**
- **Art. 74 Departemente und Staatskanzlei**
- **Art. 94 Inhalt der Finanzhaushaltsprüfung, Art. 99 Termine und Art. 101 Gemeindefinanzaufsicht**
- **Art. 101 Gemeindefinanzaufsicht**
- **Art. 102 Anforderungen bzw. Titel 8.4. Haushaltsprüfung bei Korporationen, Gemeinde- oder Zweckverbänden, bei Dritten, die öffentliche Aufgaben erfüllen, sowie Gesellschaften**
- **Art. 104 Anwendung neuer Rechnungslegungsstandard**



# Zeitplan

- Ende der Vernehmlassung 31.10.2014
- Auswertung Vernehmlassung 30.11.2014
- Regierungsrat, 2. Lesung Januar 2015
- KR-Kommissionssitzung Februar 2015
- Kantonsrat, 1. Lesung 12.03.2015
- Kantonsrat, 2. Lesung 23.04.2015
- Inkrafttreten 01.05.2015





# Fragen ?

